

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Oktober 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 25

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2. Oktober, Pfarrer Schuler, Hornbach, Pfalz: Die Stimmung in der Pfalz besser als hier, selbst die Flüchtlinge bei guter Stimmung, weil „sie sehr viele Soldaten gesehen“. Die Kollekte für Hornbach zwei Drittel sehr gut ausgefallen;

Professor Göttler: Verein für christliche Erziehungswissenschaften will ein Programm herausgeben (besser ohne mich, weil der Bischofsname bei den einen die Aussprache herausfordert, bei den anderen totschießt). Kleinkinder - Fürsorge muß konfessionell sein! Die Görres- Gesellschaft will auch eine pädagogische Abteilung gründen. Sein Eintreten für Förster in den Historisch-Politischen Blättern nicht meine Auffassung.

Monsignore Burggraf: wegen des Bauplatzes für seine Kirche. Wenn man der gesamten Kirchengemeinde klar macht: An dem von Euch gewollten Platz bei Vincenz wird privat eine große Kapelle gebaut, die der Umgebung genügen wird, dann wird sie hoffentlich den Bauplatz dafür überlassen und eine andere Kirche bauen.

16.00-18.00 Uhr, Löwenbräukeller wird öffentlich die 200. Woche der Soldatenführungen seitens der <sozialen> Studenten-Fortbildungskurse gefeiert: Exzellenz Seydel, der Oberstabsarzt vom österreichischen Generalkonsul, Dr. Wassermann als Vorsitzender, auch Maler Kurat Schmidt, großer Schauspieler Stury und aus dem zweiten Teil aufgenommen ein Quartett: Das Lied vom Apotheker, und die Idylle in der Wirtshausstube.